



Spieleitplanung Trippstadt: Tripple

Hier „Gestaltung Vorplatz Friedhof“ – Aussagen der Senioren

Gespräch mit Männergesangsverein am 28. August 2009 (Hr. Bohnert)

„Habe heute um 19:30 Uhr auf Einladung des 1. Vorsitzenden des Männergesangsvereines Trippstadt mich mit 24 Senioren wegen der Umgestaltung der Grünfläche vor dem Friedhof einschl. der Bushaltestelle unterhalten.

Nur die Erwähnung diese Fläche als kommunikativer Treffpunkt anzusehen stieß bei jedem der Anwesenden auf Ablehnung. Diskussionsbeiträge, die das Vorhaben als lächerlich, abstoßend und würdelos bezeichneten waren für mich klare Zeichen, dass dieses Vorhaben gescheitert ist. Spielerische Elemente hier einzubringen, wie z.B. eine Spielfläche wäre absolut sinnlos, da man mir klar zu verstehen gab, dass hier eine individuelle Besinnlichkeit vorrangig ist.

Man wies mich darauf hin, dass die Ordnung auf dem Friedhof sehr zu wünschen übrig ließ. Sinnvoll wäre es auf dem Friedhof selbst Bänke aufzustellen.

Einen zentralen Platz für Senioren würde man gut finden in Anlehnung an den Neubau des Kindergartens da man auch für einen solchen Treffpunkt eine Toilette benötigt. Ideen gab es auch zur Treffpunktgestaltung mit Schachbrett, Barfußpfad, nette Bepflanzung (Lehrpfad), Brunnen, Teich usw. In Reihen der Senioren wäre man auch bereit in der Pflege der Anlage mitzuwirken und sinnvolle Events durchzuführen wie ein Kaffeenachmittag, Vortragsreihen über Themen die hauptsächlich Senioren betreffen. Ein Engagement in der Kinderarbeit könnten sich Senioren vorstellen. Mit Kindern Lesen (Märchenstunde für Kinder), Basteln, Singen. Man wäre ja in unmittelbarer Nähe des Kindergartens.

Die weitere Frage war: „Was ist im Winter“? Auch hier sah man eine Einrichtung für Senioren als sinnvoll an. Gerade wenn es im Freien kalt, grau also widerlich ist wäre eine Stätte der Begegnung für Senioren sinnvoll. Das Jugendheim der Kath. Kirche wäre hier bestimmt geeignet.

Events wie Glühweinabend, Feuerzangenbowle, gemeinsames Backen, Spielen, Basteln wäre angesagt.

Anhand der Diskussionsbeiträge der Senioren des Männergesangsvereines verfehlt das Gelände vor dem Friedhof seinen Zweck und damit auch sein Ziel.

Ich bin gespannt auf die Beiträge vor Herrn Marx (Pfälzer Waldverein), Herrn Stahl (Katholische Kirche), und Herrn Streeb (Presbyterium).

Bin leider zum Zeitpunkt der Sitzung 2. Sept. 2009 in Hannover.

Gruß

Jürgen Bohnert“

Gespräch mit den 10 Anwohnern/-innen am 02. September 2009 (Hr. Streeb, Hr. Theodor)

- Die Anwohner/-innen sprechen sich aus mehreren Gründen gegen eine Gestaltung des Vorplatzes aus:
 - Sie selbst würden den Platz als Aufenthalts- und Kommunikationsfläche nicht nutzen.
 - Die bisherige Nutzung durch spielende Kinder aus der direkten Nachbarschaft ist ausreichend.
 - Eine weitere Gestaltung würde zu mehr Vandalismus und zu mehr Pflegeaufwand durch die Gemeinde führen.
- Wünsche und Vorschläge:
 - Den Grünzug zwischen Bank und Friedhofsmauer attraktiver gestalten.
 - Um den Platz herum geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen.
 - Aufwertung des Denkmals:
 - Rückschnitt der Pflanzen
 - Reinigung der Steine
 - Zum Faselstall hin Holzbänke aufstellen
 - Hinweis: der Straßenlärm stört nicht.
 - Es ist besser die vorhandenen Plätze in Trippstadt aufzuwerten als einen neuen anzulegen.
- Die Anwohner werden über das Ergebnis und das weitere Vorgehen informiert.